SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Das Projekt mobil – Ergebnisse des Kontrollstudiendesigns:

Ökonomische Daten
Subjektiver Gesundheitszustand
Vorhersage Hilfebedarf und Kosten

SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Ökonomische Daten – keine Unterschiede in den

- Apothekenkosten
- Krankenhaustagen, -kosten
- Pflegeanträgen
- Stationären Pflegeleistungen
- Pflegeleistungen insgesamt ja/nein
- Pflegekosten insgesamt (extreme Varianz!)

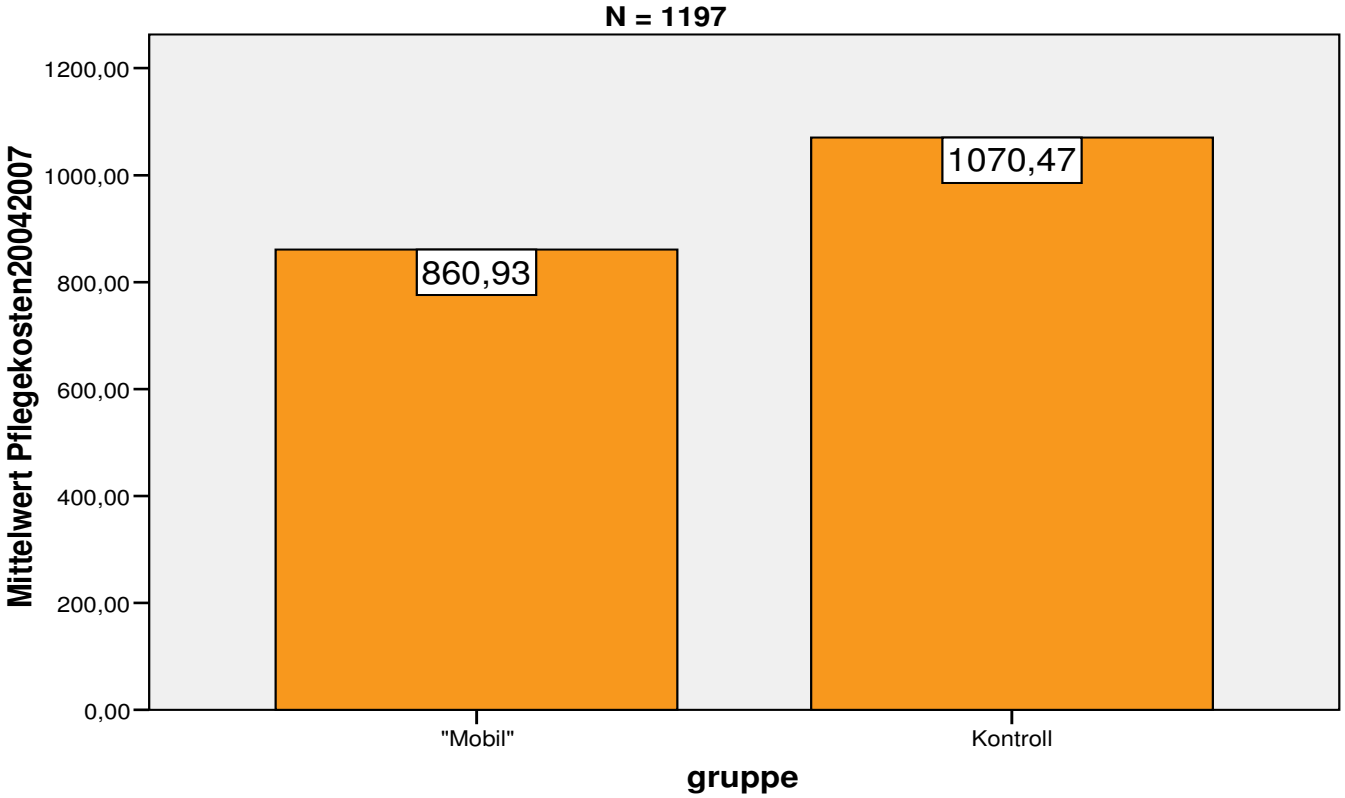
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Mittlere Gesamtpflegekosten 2004-2007 in Euro



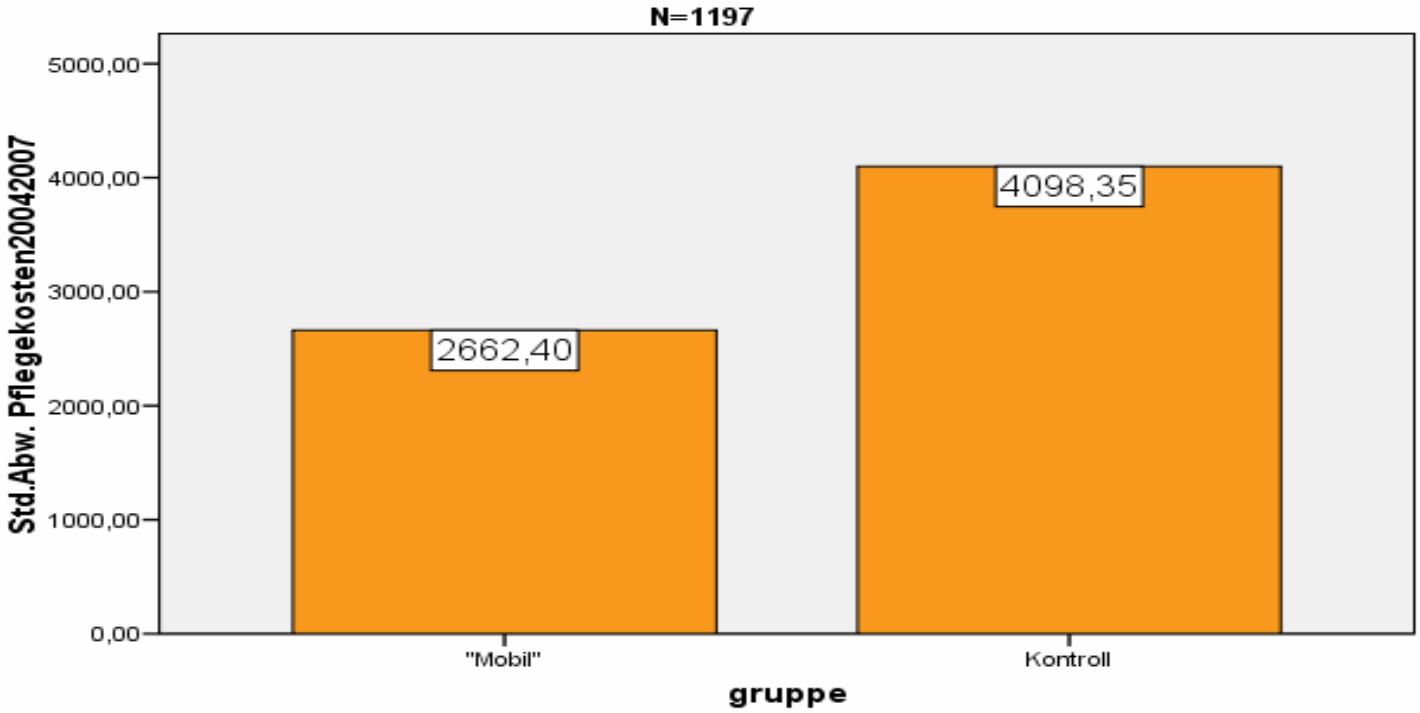
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Standardabweichung der Pflegekosten 2004-2007 in Euro



SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Subj. Gesundheitszustand

Es gibt leichte Unterschiede, aber auch hier sind alle Unterschiede statistisch nicht signifikant (bei adjustiertem alpha-Fehler)

SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Subj. Gesundheitszustand

Unterschiede bleiben bestehen im körperlichen subjektiven Gesundheitszustand – SF 12

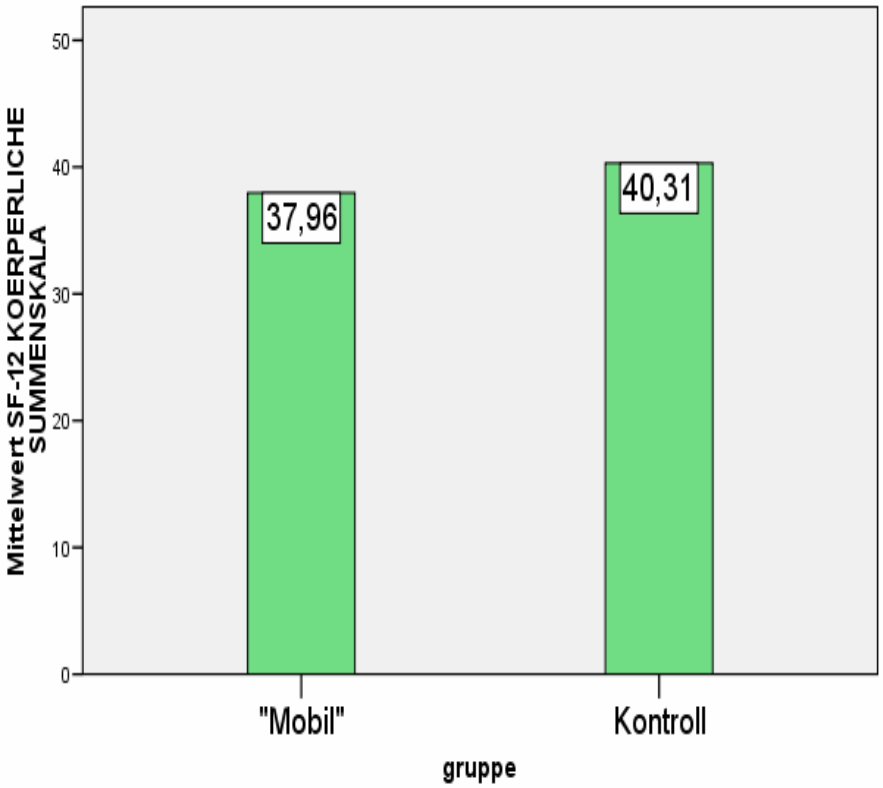
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

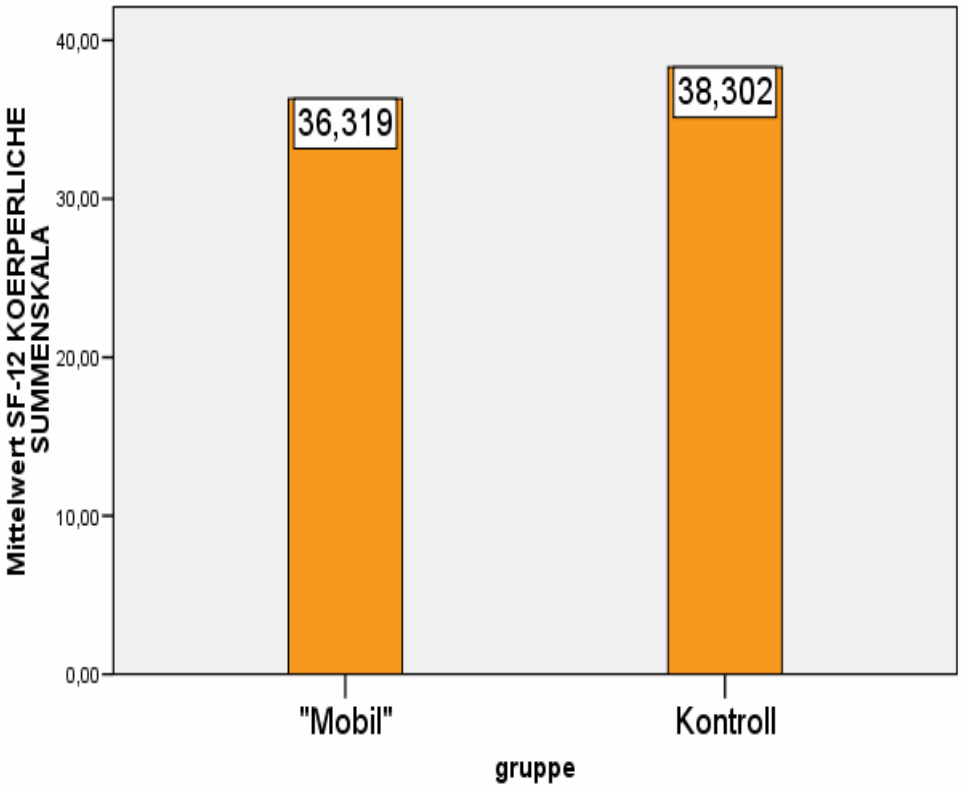
Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Unterschiede im körperlichen Gesundheitszustand 2004



Unterschiede im körperlichen Gesundheitszustand 2007



SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Subj. Gesundheitszustand

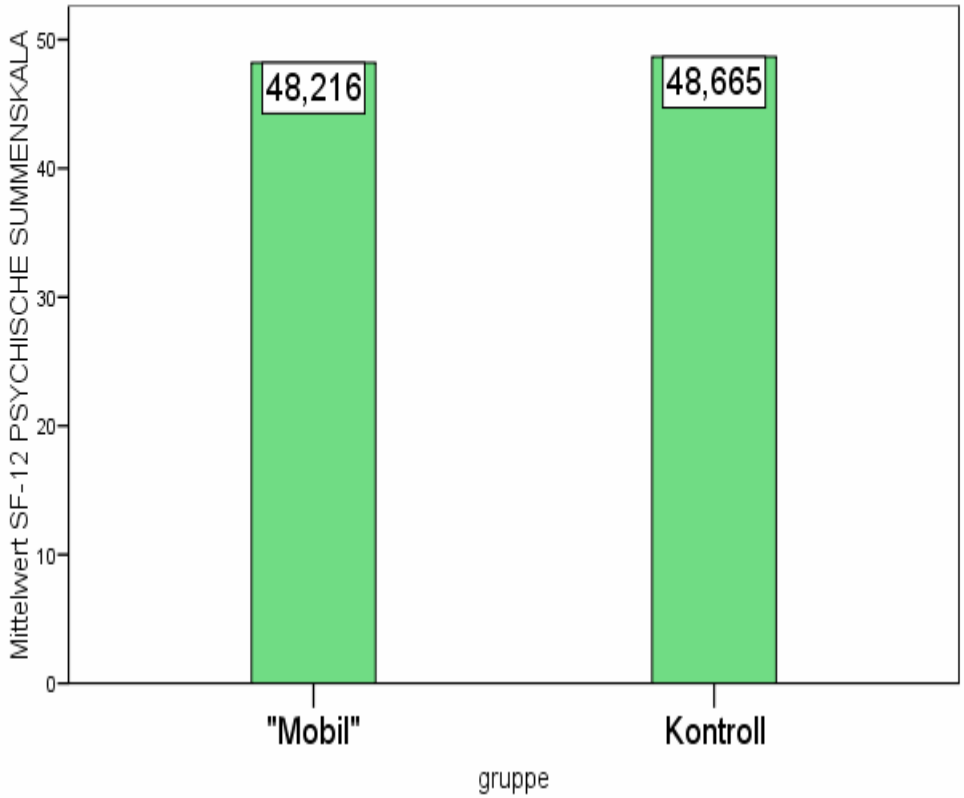
Unterschiede treten neu auf im psychischen subjektiven Gesundheitszustand – SF 12

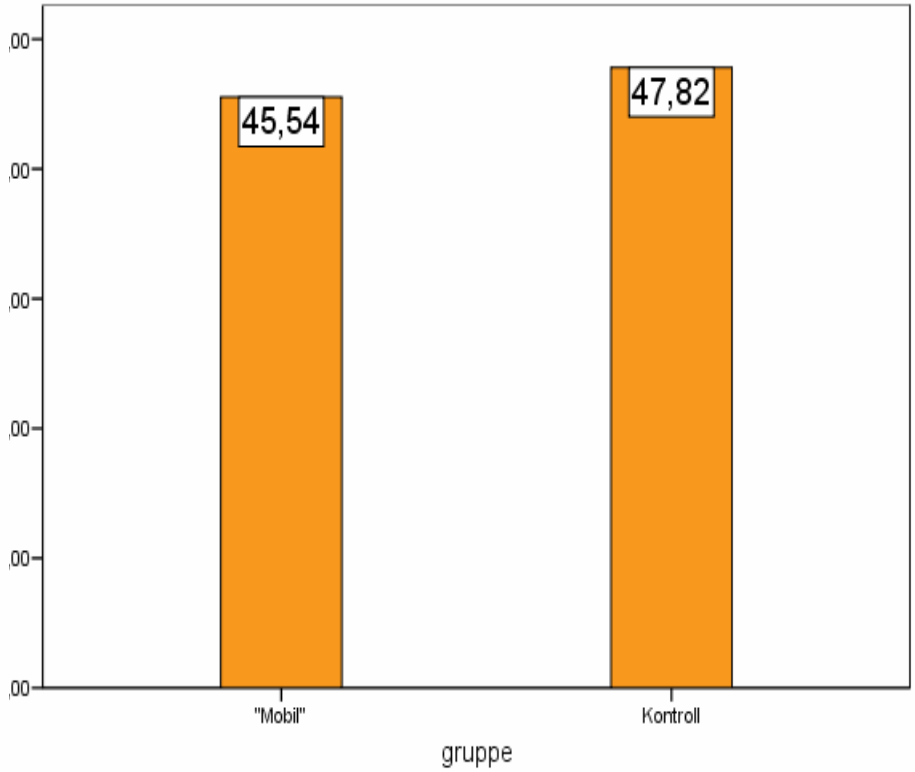
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH





SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Subj. Gesundheitszustand

Leichte Unterschiede im Hilfebedarf treten neu auf

in der Mobilität-

„Mob-H“

bzw. in den

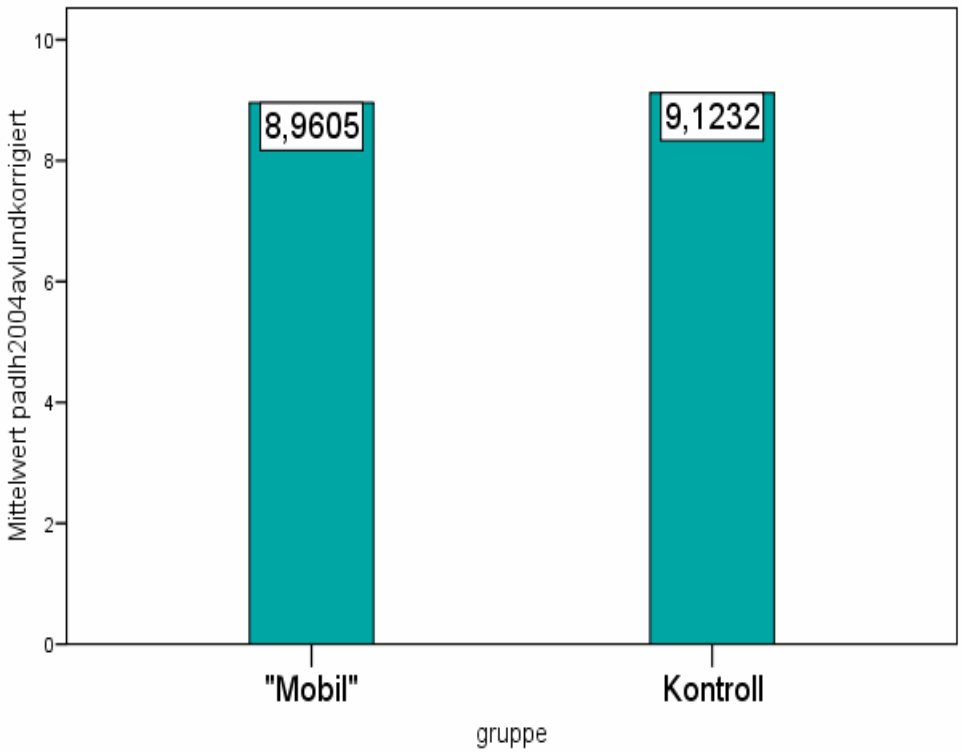
„PADL – H“

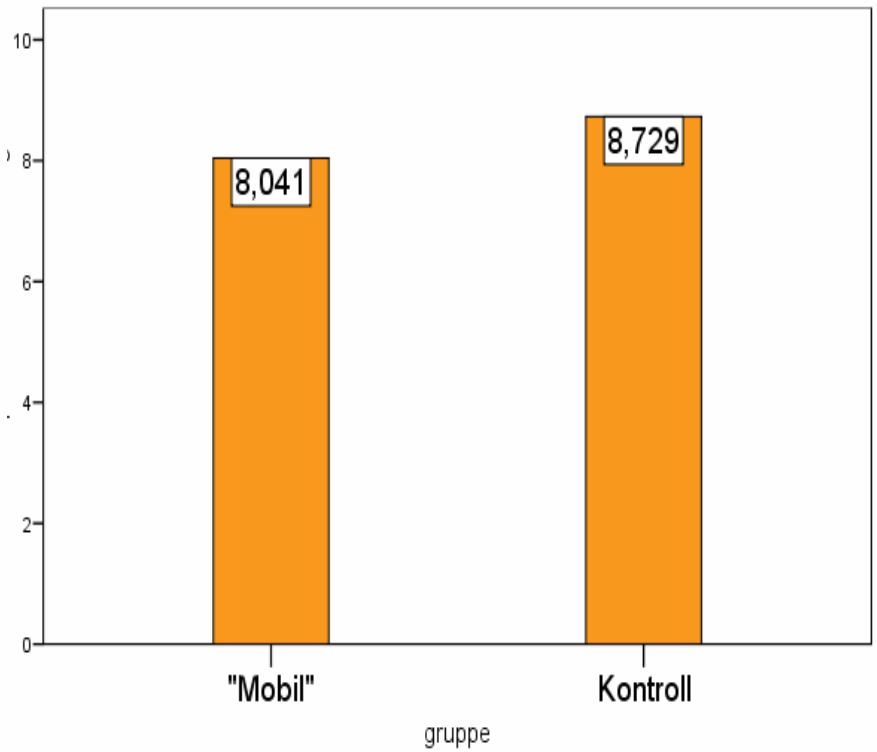
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH





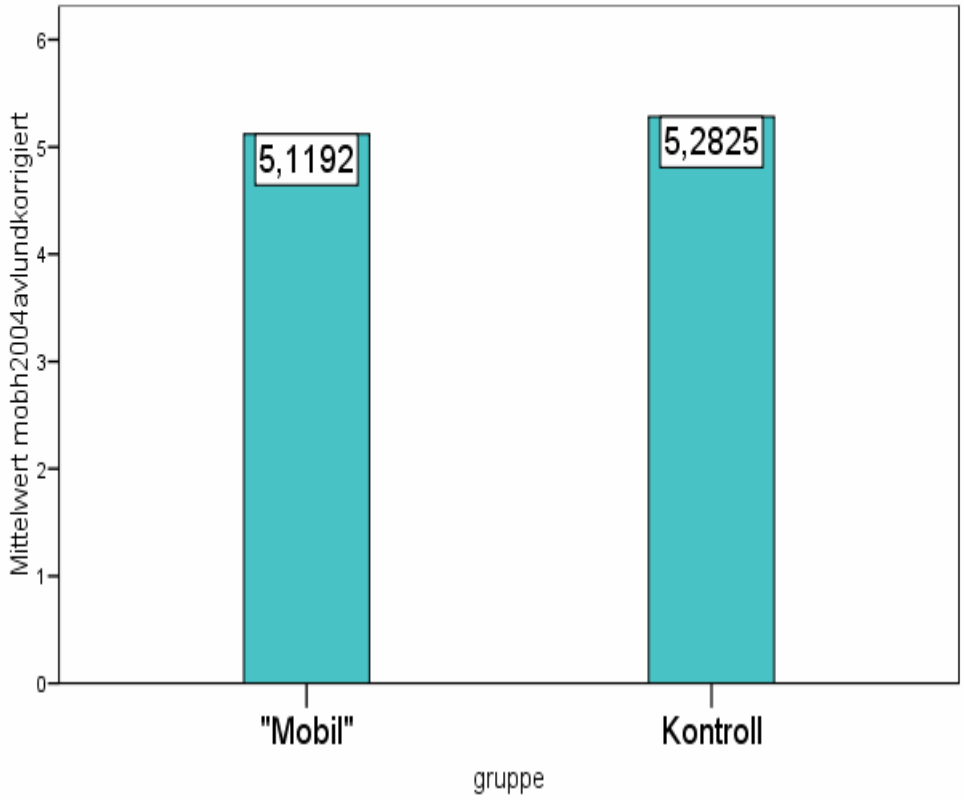
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

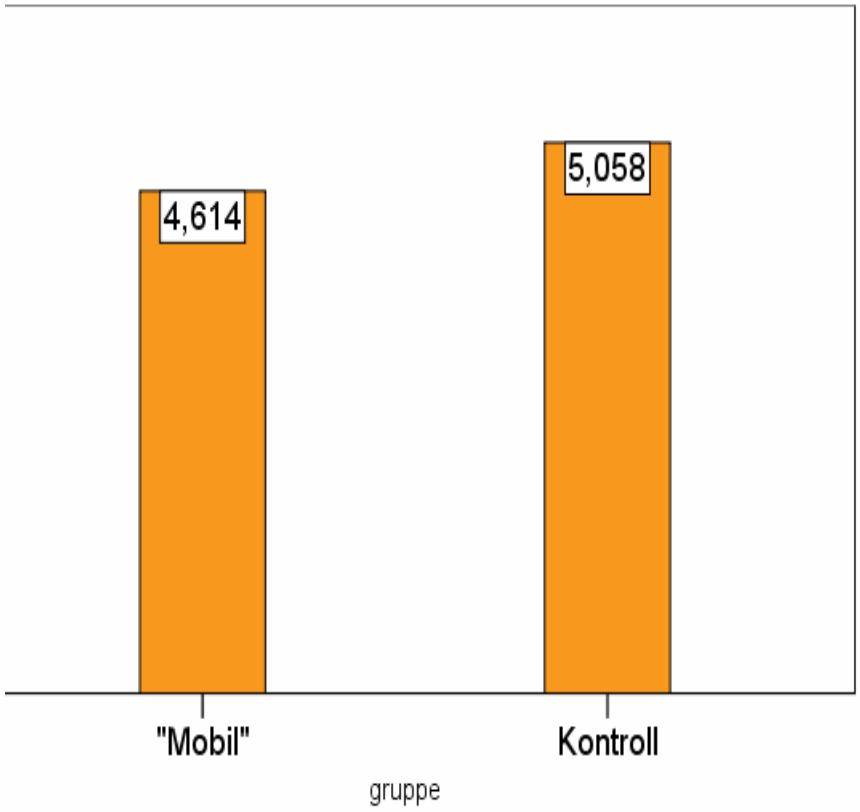
Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Unterschiede im Mobility-Hilfebedarf 2004



Unterschiede im Mobility-Hilfebedarf 2007



SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Subj. Gesundheitszustand

Unterschiede verschwinden in der

Mobilitäts-Ermüdung

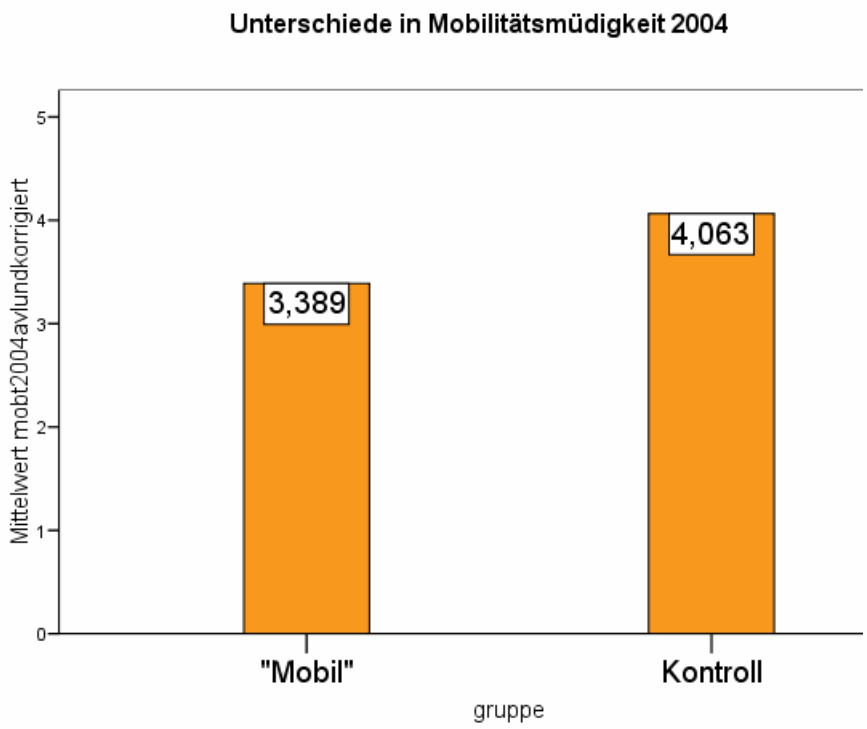
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

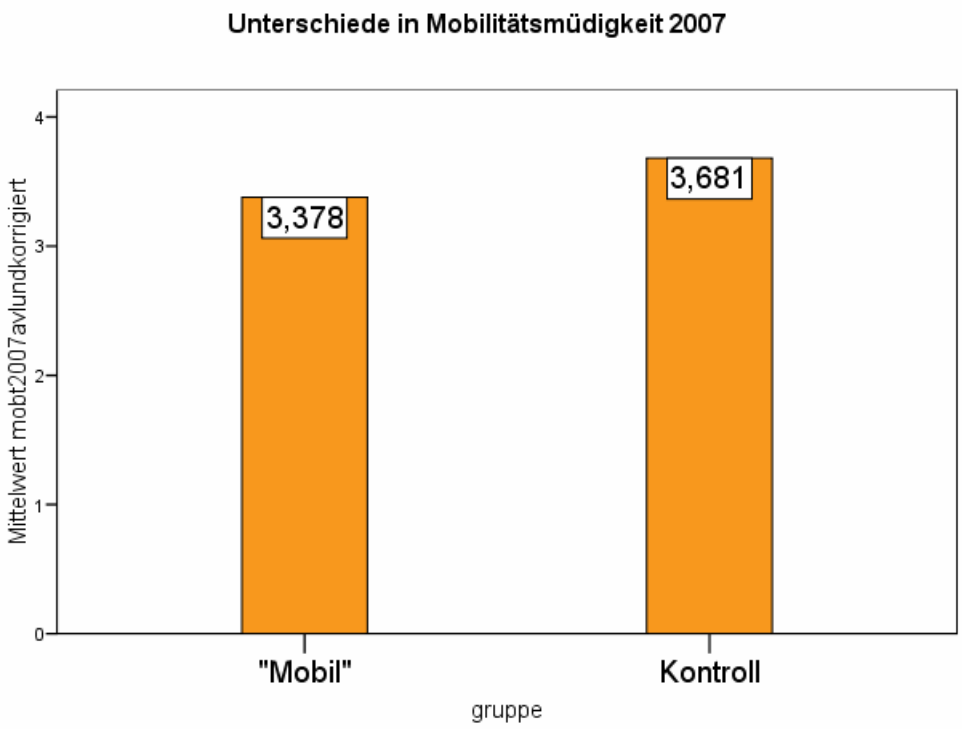
dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Mobilitätsmüdigkeit 2004/2007





SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Vorhersage

von:

„Hilfebedarf“

„Pflegekosten ja/nein“

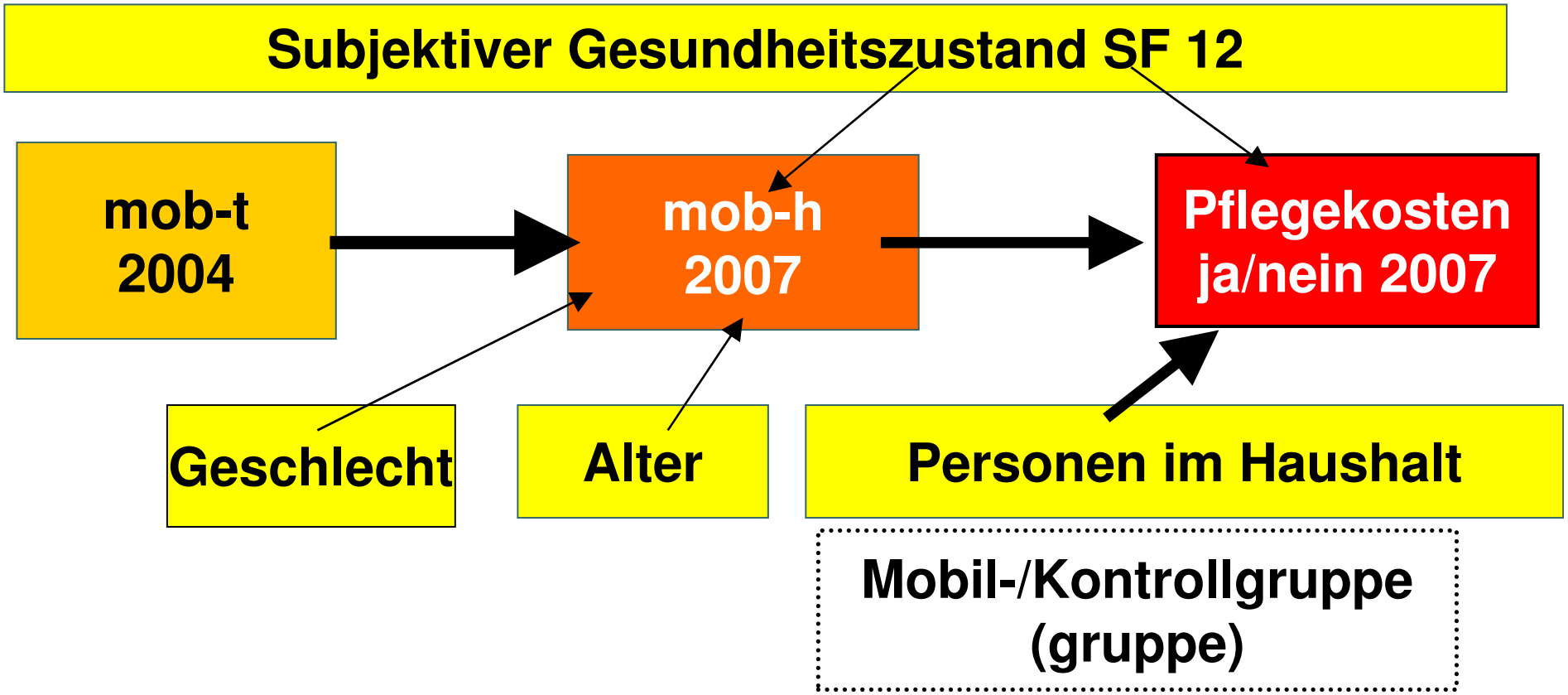
SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Vorhersage Hilfebedarf und Kosten



SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Zusammenfassung-Vorhersage

1. Einzelereignisse sind nicht vorhersagbar
2. „Pflegekosten ja/nein“ werden vermittelt über den Hilfebedarf erklärt
3. Eigenständigen Einfluss auf Pflegeleistungen ja/nein haben die Anzahl der Personen im Haushalt
4. Skala „Mobilitätsermüdung“ hat das größte Gewicht

SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Skala „Mobility-Tiredness“:

	TN 1	TN 2	TN 3	TN 4	TN 5	TN 6	TN 7
aus Stuhl / Bett aufstehen	1	1	1	1	1	1	0
In der Wohnung umhergehen	1	1	1	1	1	0	0
nach draußen gelangen	1	1	1	1	0	0	0
30 Min draußen umhergehen bei gutem Wetter	1	1	1	0	0	0	0
30 Min draußen umhergehen bei schlechtem Wetter	1	1	0	0	0	0	0
Treppen gehen	1	0	0	0	0	0	0

SPI KÖLN
SOZIALPSYCHOLOGISCHES INSTITUT
FORSCHUNG · BERATUNG · TRAINING

dip
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Robert Bosch Stiftung

Bosch BKK
BOSCH

Fazit „Mobility-Tiredness“:

1. Mobilität ist aussagekräftiger als die physischen Aktivitäten des täglichen Lebens
2. Konstruktvalidität nach dem Rasch-Modell und kriterienbezogene Validität ist gegeben
3. Skala als Instrument zur Identifikation von Risiken bei Älteren ohne bereits bestehende Einschränkungen